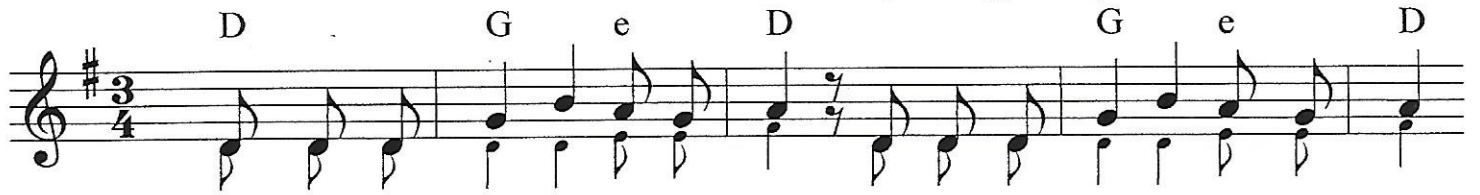


# Kein schöner Land

T+M: Wilhelm Florentin von Zuccalmaglio (1803-1869) 1840 (alte Vorlagen)

Satz: Christian Hähle 2018 (haehle@web.de)



1. Kein schö-ner Land in die-ser Zeit als hier das uns-re weit und breit,



wo wir uns fin - den wohl un-ter Lin - den zur A-bend - zeit,



wo wir uns fin - den wohl un-ter Lin - den zur A-bend - zeit.

2. Da haben wir so manche Stund gesessen da in froher Rund  
und taten singen; die Lieder klingen im Eichengrund.
3. Dass wir uns hier in diesem Tal noch treffen so viel hundertmal,  
Gott mag es schenken, Gott mag es lenken, er hat die Gnad.
4. Nun, Brüder, eine gute Nacht! Der Herr im hohen Himmel wacht.  
In seiner Güte uns zu behüten ist er bedacht.

## Anton Wilhelm Florentin von Zuccalmaglio

\* 12. April 1803

+ 12. März 1869

Zuccalmaglio, der sich als Autor Wilhelm von Waldbrühl nannte, wurde 1803 in Waldbröl im Oberbergischen Land geboren und starb 1869 in Nachrodt bei Altena. Zusammen mit seinem Bruder Vinzenz gab er eine Sammlung von Volksliedern aus seiner Heimat heraus, später zusammen mit August Kretschmer den ersten Band der Deutschen Volkslieder mit ihren Originalweisen, dem er zwei Jahre später einen 2. Band folgen ließ. Beide Bände zusammen enthalten 699 Lieder.

Auf den Seiten 494-495 veröffentlichte er mit der Nr. 274 überschrieben als „Abendlied“ die Weise „Kein schöner Land in dieser Zeit.“

